

Am 5. Juli geben wir die
Schlusslieferung von
Ebert
Das amtsgerichtliche Dezernat

12. Auflage mit der **Einbanddecke** aus.

Des erweiterten Umfangs wegen mussten wir den Preis dieser Schlusslieferung auf

≡≡ M. 4.— ord., M. 2.65 bar ≡≡

festsetzen. Da wir die Einbanddecke mit M. 1.— ord., M. —.75 bar berechnen, der Preis des gebundenen Exemplars M. 25.— beträgt, so sind durch diese Preiserhöhung die Abnehmer der Lieferungs Ausgabe nicht geschädigt.

Vom 1. Juli an können Bestellungen auf die Lieferungs Ausgabe nicht mehr ausgeführt werden.

≡ All die vielen Einzelbestellungen werden wir, soweit irgend zugänglich, der Einbanddecke wegen, über Leipzig senden und durch **BAG** oder **Barfaktor** nachnehmen. Wir bitten, für rechtzeitige Einlösung besorgt zu sein. ≡

Breslau, Ende Juni 1926

M. & H. Marcus.

Deutschlands Liederbuch, Band 1
die allerneuesten Schlager zum Mitsingen
 aus dem Verlage Willi Pinkert, Berlin N 4,
 müßte jede Handlung ständig am Lager halten.
 Der Umsatz in diesen kleinen Heftchen ist ganz enorm. **Z**
 Preis: 10 Pf. ord., 6 Pf. netto.
Franz Winter, Generalvertriebsstelle, Leipzig, Querstr. 8



Max Rübe, Leipzig
Ausländisches Sortiment

Wells, Les Roues de la chance.
 Valmy-Baysse, Les comptoirs de Venus.
 Flnot, Petit-Bout, Prince d. Jokeys.
 Célarlé, Le Dragon des Hespérides.
 Baulu, Boule et sa fille.
 Donnay, Autour du chat noir.
 Béhaine, L'enchantement du feu.
 Romane je 10 Fr. ord.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
 Bibliographische Abteilung
 des Börsenvereins der
 Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

VORANZEIGE UND SUBSKRIPTIONSERÖFFNUNG

BILDERATLAS
ZUR GESCHICHTE DES KRÜPPEL-
WESENS UND DER ORTHOPÄDIE

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von

DR. OTTO NEUSTAETTER

Direktor a. D. des Historisch-Ethnologischen Hygiene-Museums
 Dresden, z. Zt. Leiter des historischen wissenschaftlich-
 ausstellungstechn. Büros der Gesolei Düsseldorf

Etwa 160 Tafeln gr. 4° auf bestem Kunstdruckpapier, einseitig bedruckt und mit einführendem Text in Leinenmappe gelegt, Preis ca. M. 25.—, bei Subskription bis 25. Juli 1926 ca. M. 20.—

Der Plan, einen Bilderatlas zur Geschichte der Orthopädie herauszubringen, ist entstanden angesichts der historischen orthopädischen Ausstellung, die — einer Anregung des damaligen Präsidenten des Orthopädenkongresses folgend — in Dresden 1920 vom Deutschen Hygiene-Museum ermöglicht und von dem Direktor des historischen Hygiene-Museums, Dr. Neustätter, ausgearbeitet wurde. Damals ermächtigte infolge des regen Interesses, das die geschichtliche Ausstellung bei den Besuchern erweckte, der Orthopädentag seinen Vorstand, wegen Herausgabe eines Bilderatlases zur Geschichte der Orthopädie die nötigen Schritte zu unternehmen, um das vorgeführte Material dem Unterricht und weiteren wissenschaftlichen Kreisen zugänglich zu machen.

Zweifellos aber trifft auch heute noch zu, was der Präsident des Kongresses damals aussprach: man würde den kommenden Geschlechtern einen Dienst erweisen, wenn man das Material in einer Weise festlege, daß es in Zukunft überall zur Hand sei, sodaß nicht die Wiederfinderei, die man gerade in der Kriegszeit so arg erlebt habe, in Ewigkeit fortgehe.

Deshalb ist der Plan entstanden, das damals, und neuerlich wieder auf der Gesolei, gezeigte Material dauernd der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle für Geschichte der Medizin interessierten Kreise sind Abnehmer.

Die Herausgabe erfolgt auf einzelnen Blättern von der Größe 19,5 x 28 cm, die bei Vorlesungen an sich oder im Epidiaskop verwendet werden können, und die auch gerahmt als ständige Ausstellung oder als Schmuck des Wartezimmers sich trefflich eignen werden.

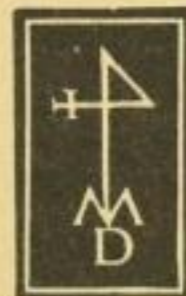
Eine kurze Zusammenfassung der Geschichte des Krüppelwesens und der Orthopädie wird den inneren Zusammenhang der Tafeln herstellen.

Die Zahl der Abbildungen ist auf etwa 160 festgesetzt. Der Inhalt wird die Orthopädie im geschichtlichen Sinne erfassen, also weiter greifen, als die Vorstellung von dem Begriff Orthopädie zu gehen pflegte. Der Krieg hat ja diesen im Sinne der „Krüppelfürsorge“ gegenüber der unmittelbar vorausgehenden Zeit auch wieder erweitert. Hier müssen aber noch manche andere Dinge berührt werden, die heute vielleicht ins Gebiet der Heilpädagogik oder der Chirurgie, der kosmetischen Operationen u. a. verwiesen werden. Auch kulturhistorische Seiten des Krüppelwesens werden gestreift; die Darstellung wird dadurch gewinnen, wie das Werk vielseitigeres Interesse finden wird.

Das Werk wird vier große Gruppen umfassen: Krüppelwesen (im besonderen „Der Krüppel in der Kunst“), Gliedersatz, Operative Technik, Gliedertüchtigung und Geraderichtung.

Z

Zettel anbei! Prospekte in beschränkter Anzahl kostenlos!



VERLAG DER MÜNCHNER DRUCKE
 MÜNCHEN 2 NW 19